



Immissionsschutz in der Planungs- und Genehmigungspraxis

23./24. März 2022 · München

16. Müller-BBM Fachgespräche

Erfahrungsaustausch zwischen Behörden, Kommunen, Betreibern und Beratern

Immissionsschutz in der Planungs- und Genehmigungspraxis

Mit dem vorliegenden Programm laden wir Sie herzlich zu den **16. Müller-BBM Fachgesprächen** nach München ein.

Die Anforderungen der überarbeiteten TA Luft und auch die der TA Lärm und deren Auslegung führen immer wieder zu komplexen und herausfordernden Fragestellungen bei der Zulassung von Vorhaben oder der Sanierung von Bestandsanlagen. Betreiber und verantwortliche Planer wollen wissen, worauf bei laufenden und zukünftigen Genehmigungsverfahren sowie dem Anlagenbetrieb zu achten ist. Hochkarätige Referenten aus der Verwaltung, der Industrie und der Beratung berichten über aktuelle Praxisbeispiele aus den Themenfeldern Stadt- und Bauleitplanung unter Berücksichtigung der E-Mobilität, Schallimmissionsschutz, Windenergieanlagen, Luftreinhalteplanung und die Herausforderungen des Klimawandels sowie Störfall- und UVP-Recht und geben Antworten auf viele Fragen.

Über 1.000 Teilnehmer haben seit 2016 an den Müller-BBM Fachgesprächen teilgenommen und die Tagungen mit Diskussionsbeiträgen aktiv mitgestaltet. Der Erfahrungsaustausch zwischen Behörden, Kommunen, Betreibern und Beratern hat sich zwischenzeitlich in der Fachwelt als feste Größe im Bereich Bauleitplanung, Lärmimmissionsschutz und Luftreinhaltung etabliert.

Die »Müller-BBM Fachgespräche« fördern den Erfahrungsaustausch, vermitteln aktuelles Wissen und unterstützen die Teilnehmer so bei der täglichen Arbeit. Der Kontakt zu Vertretern verschiedener Branchen, der Austausch mit Vollzugsbehörden und die Nähe zu Experten ist wesentlicher Bestandteil dieser Fachtagungsreihe.

Eröffnet wird die Tagung durch die Grußworte von Frau MDgtn Dr. Monika Kratzer, Abteilungsleiterin technischer Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft und Bodenschutz, Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, München.

Den Eröffnungsvortrag hält Frau Dr. Lilian Busse, Vizepräsidentin des Umweltbundesamtes (m. d. W. d. G. b.) und Leiterin des Fachbereichs II »Gesundheitlicher Umweltschutz und Schutz der Ökosysteme« in Dessau-Roßlau.

Sichern Sie sich die Teilnahme und diskutieren Sie mit.

Wir freuen uns darauf, Sie in München begrüßen zu dürfen.



Joachim Bittner



Walter Grotz

Geschäftsleitung Müller-BBM GmbH

Der Veranstaltungsort



Der Europasaal ist der ideale Veranstaltungsraum für unsere Fachtagung im Herzen Münchens. Er bietet Platz für bis zu 100 Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die digitale Audio- und Videotechnik lässt keine Wünsche offen – von den drei digitalen Beamern bis hin zur variablen 45 m² Panoramaleinwand.

Das WLAN ist für unsere Gäste während der Veranstaltung natürlich kostenfrei nutzbar.

Ihre Gastgeber



Joachim Bittner (links) und Walter Grotz (rechts) führen durch das Programm und freuen sich auf einen regen Erfahrungsaustausch mit Ihnen anlässlich der 16. Müller-BBM Fachgespräche.

20% Rabatt
Für Bedienstete
von Behörden.

Sichern Sie sich
Ihre Teilnahme.

Themenschwerpunkte

- Alternativenprüfung
- Anlagensicherheit
- Bauleitplanung
- E-Mobilität
- Energieerzeugung
- Geruchsmissionen
- Klimaanpassung
- Lärmmanagement
- Schallmissionen
- Stadtplanung
- TA Lärm
- TA Luft
- Windenergieanlagen

Teilnehmer/-innen

- Industrie
- Behörden
- Gutachterbüros
- Rechtsanwaltskanzleien
- Planungsbüros
- Städten und Gemeinden

Tagungsziel

Vermittlung praktikabler Herangehensweisen auf Basis von aktuellstem Wissen.

Programm · Mittwoch, 23. März 2022

9.00 Uhr	Registrierung
10.00 Uhr	Grußworte
	MDgtin Dr. Monika Kratzer Abteilungsleiterin technischer Umweltschutz, Kreislaufwirtschaft und Bodenschutz Bayerisches Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz, München
10.15 Uhr	Begrüßung und Einführung in das Tagungsprogramm
	Joachim Bittner Geschäftsführer Müller-BBM GmbH, Planegg
	Themenblock »Stadtentwicklung und Ausbau der E-Mobilität« Moderation: Joachim Bittner
10.30 Uhr	Die TA Lärm im Spannungsfeld zwischen Einzelinteressen und dem Schutz der Bevölkerung vor Lärm
Vortrag 1	Dr. Lilian Busse Vizepräsidentin des Umweltbundesamtes (m. d. W. d. G. b.) und Leiterin des Fachbereichs II »Gesundheitlicher Umweltschutz und Schutz der Ökosysteme« in Dessau-Roßlau. Die TA Lärm ist für den anlagenbezogenen Lärmschutz von zentraler Bedeutung. Die Geräusche der vielfältigen in Deutschland vorhandenen Anlagen werden in der TA Lärm nach dem prinzipiell gleichen Verfahren beurteilt. Die zunehmende Verflechtung von Wohnen und Arbeiten erfordert jedoch Anpassungen der TA Lärm, denn immer mehr Menschen ziehen in die Städte und Ballungsgebiete. Der Koalitionsvertrag der Parteien der Bundesregierung greift die aktuelle Entwicklung auf und strebt Regelungen zur Bewältigung möglicher Gewerbelärmkonflikte bei heranrückender Wohnbebauung an. Zudem sollen für Clubs und Livemusikspielstätten Verbesserungen geschaffen werden. Dies ist aus Sicht des Schutzes vor Lärm problematisch, denn Lärm beeinträchtigt die menschliche Gesundheit und mindert die Lebensqualität. Auf dieses Spannungsfeld wird im Vortrag näher eingegangen.
11.15 Uhr	Die elektromobile Stadt – E-Mobilität im Bau- und Planungsrecht
Vortrag 2	Christian Alexander Mayer Rechtsanwalt für öffentliches Wirtschaftsrecht, Umwelt- und Planungsrecht, Verkehrs- und Energierecht, Verfassungs- und Europarecht Noerr Partnerschaftsgesellschaft mbB, München Die Elektromobilität erhält zunehmend Einzug in unseren Alltag und Neuerungen im Miet- und Wohnungseigentumsrecht sowie das GEIG fördern und fordern zudem den Aufbau von Ladeinfrastruktur. Der Vortrag beleuchtet den rechtlichen Rahmen bei der Umsetzung von Ladeinfrastruktur im Quartier. Anhand von Praxisbeispielen wird zudem aufgezeigt, wie planungsrechtliche Instrumente diesen Aufbau in besonderer Weise fördern und steuern können.
12.00 Uhr	Mittagspause

13.00 Uhr	Schallimmissionen mit Blick auf die E-Mobilität
Vortrag 3	<p>Thorsten Otto Beratungsingenieur Verkehr-Gewerbe-Sport, E-Mobilität Müller-BBM GmbH, Hauptsitz Planegg</p> <p>Die Elektromobilität scheint derzeit die Zukunft zu sein. Die auf den ersten Blick »leisere« Technik bringt jedoch auch neue Herausforderungen in Planung, Genehmigung und Ausführung mit sich. Neben den Schallimmissionen der Fahrzeuge gilt es, die Ladeinfrastruktur und deren Geräuschquellen (Ladesäule, Batteriekühlung, Trafo's etc.) zu untersuchen und Emissionsansätze zu erarbeiten, die vorhandenen rechtlichen und gesetzlichen Vorgaben zu berücksichtigen und bereits in der Planung zu sensibilisieren, um ggf. auftretende Konflikte zu vermeiden. Aber natürlich kann auch das entstehende Geräuschminderungspotential durch die leisere Technik im Vergleich zum Verbrennungsmotor zu Nutzen gemacht werden.</p>
	Themenblock »Lärmimmissionsschutz« Moderation: Joachim Bittner
13.45 Uhr	Ausbau der Onshore-Windkraft: Herausforderungen bei Planung und Genehmigung
Vortrag 4	<p>Dr. Bernd Wust, LL.M. (Columbia) Fachanwalt für Verwaltungsrecht sowie für Bau- und Architektenrecht Kapellmann und Partner Rechtsanwälte GmbH, München</p> <p>Der Ausbau der Windkraft war zuletzt ins Stocken geraten – nicht nur, aber besonders in Bayern. Die Ampelkoalition hat sich vorgenommen, deutlich mehr Flächen für Windenergie auszuweisen, Hemmnisse zu beseitigen und die Planungs- und Genehmigungsverfahren deutlich zu beschleunigen. Der Vortrag befasst sich mit den aktuellen Problemlagen und den Lösungsansätzen der neuen Koalition.</p>
14.30 Uhr	Kaffeepause
15.00 Uhr	Ermittlung und Beurteilung der Immissionen von Windenergieanlagen
Vortrag 5	<p>Michael Köhl Beratungsingenieur Industrieakustik Müller-BBM GmbH, Niederlassung Gelsenkirchen</p> <p>Geräusche von Windenergieanlagen: Der Schutz vor Schallimmissionen wird durch das Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG) gesetzlich konkretisiert. Auf Basis dieses Gesetzes und der zugehörigen Verordnungen und Verwaltungsvorschriften (hier insbesondere die TA Lärm) werden die Genehmigungsverfahren für Windenergieanlagen (WEA) und andere industrielle Bauvorhaben durchgeführt. Im Vortrag werden die Vorgehensweise bei der Erstellung einer Schallimmissionsprognose und das bei einer Abnahmemessung angewandte Messverfahren sowie die spätere Auswertung erläutert.</p>

15.45 Uhr	Industrielles Lärmmanagement als Basis einer langfristigen Standortsicherung und -entwicklung: Praxisbeispiel eines Stahlwerkes	
Vortrag 6	Markus Kihm Leitung des Bereichs Umweltmanagement und Bauleitplanung sowie Pressesprecher Lech Stahlwerke GmbH, Meitingen	<p>Die immer komplexer werdenden Anforderungen an industrielle Standorte zur Sicherstellung deren Erhaltung oder auch künftigen Entwicklungen stellen viele Betriebe vor enorme Herausforderungen. Bei der Inbetriebnahme einer neuen Anlage oder für die Änderung/Erweiterung einer bestehenden Anlage sind im Rahmen der Genehmigungsverfahren umfangreiche und für viele Betreiber kaum noch überschaubare Nachweise zu erbringen, dass Mensch und Umwelt vor schädlichen Umwelteinwirkungen geschützt werden und Vorsorge getragen wird bzgl. dem Entstehen schädlicher Umwelteinwirkungen. Der Vortrag zeigt am Beispiel eines Stahlwerkes auf, welche Rolle Instrumente wie z. B. Lärmkataster, Lärmminderungsplan, Messungen, öffentlich-rechtliche Verträge oder auch Bauleitplanung im industriellen Lärmmanagement spielen können und wie eine schwierige schalltechnische Gemengelage einer Lösung zugeführt werden kann.</p>
16.30 Uhr	Tagesrückblick	
	Zusammenfassung, Fragen, Antworten	
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung	
19.00 Uhr	Get-together Gemeinsames Abendessen auf Einladung des Veranstalters Im Anschluss an den ersten Tag der Müller-BBM-Fachgespräche laden wir Sie zu einem geselligen Abendessen in einer Münchner Traditionsgaststätte ein. Lassen Sie in entspannter Atmosphäre den Tag ausklingen und freuen Sie sich auf anregende Gespräche und neue Kontakte. Information: Eine Wegbeschreibung erhalten Sie bei Registrierung am Veranstaltungstag. Das gemeinsame Abendessen wird durchgeführt, sofern es die Bestimmungen der Corona-Pandemie zulassen.	

Programm · Donnerstag, 24. März 2022

8.30 Uhr	Registrierung
9.30 Uhr	Einführung in das Tagungsprogramm
	Walter Grotz Geschäftsführer Müller-BBM GmbH, Planegg
	Themenblock »Klimawandel und Luftreinhaltung/TA Luft« Moderation: Walter Grotz
9.45 Uhr	Klimafolgen – Auswirkungen auf den Betrieb einer integrierten Zellstoff- und Papierfabrik
Vortrag 7	Martin Schilha Leiter des Bereichs Umweltschutz und Arbeitssicherheit, Sprecher des Forums Umwelt und Verbraucher des Bayerischen Papierverbands Sappi Stockstadt GmbH, Stockstadt Der Vortrag beleuchtet die kritischen Faktoren CO ₂ -Emissionen und Rohstoffversorgung sowie das Genehmigungs- und Risikomanagement in Hinblick auf die Zukunftssicherung.
10.30 Uhr	Ausbreitungsrechnungen nach TA Luft 2021 vs. 2002 – kleine Änderungen oder große Brüche?
Vortrag 8	Michael Kortner Beratungsingenieur Immissionsprognostik, Umweltverträglichkeitsprüfungen, Umweltmeteorologische Gutachten, Genehmigungsmanagement Müller-BBM GmbH, Niederlassung Frankfurt Im Zuge der Novellierung der TA Luft wurden nicht nur die Beurteilungswerte und die Systematik der Prüfung der Schutzpflichten, sondern auch die nun in Anhang 2 definierte Methodik der zugrundeliegenden Ausbreitungsrechnungen angepasst. Dabei wurde zwar das bisherige Ausbreitungsmodell in seinen Grundzügen beibehalten, jedoch an verschiedenen Stellen ergänzt bzw. weiterentwickelt. Hier ist neben neuen Parametrierungen der Wind- und Turbulenzverhältnisse in der atmosphärischen Grenzschicht und einem neuen Überhöhungsmodell insbesondere auch die nun zusätzlich berücksichtigte nasse Deposition von Schadstoffen hervorzuheben. Im Vortrag werden diese und weitere Änderungen im Einzelnen vorgestellt und anhand von Fallbeispielen deren teils immenser Einfluss auf die Ergebnisse von Ausbreitungsrechnungen und den Verlauf von Genehmigungsverfahren – sowohl für neu geplante als auch bestehende Anlagen – aufgezeigt.
11.15 Uhr	Kaffeepause

11.30 Uhr	Zielstrebige Durchführung von Genehmigungsverfahren – Erfahrungen aus Sicht einer Genehmigungsbehörde
Vortrag 9	<p>Thomas Heimbürge Verantwortlicher Leiter des Genehmigungsreferats für immissionsschutzrechtliche Genehmigungen für IED Anlagen in Thüringen</p> <p>Das BImSchG und die dazugehörige 9. BImSchV beinhalten verschiedene Vorgaben für das immissionsschutzrechtliche Genehmigungsverfahren. Der Vortrag schildert Erfahrungen aus Sicht des TLUBN als Genehmigungsbehörde für IED Anlagen. Dabei wird auf die optimale Ausnutzung der existierenden Verfahrensvorschriften u. a. bei Verfahren mit Öffentlichkeitsbeteiligung eingegangen.</p>
12.15 Uhr	Praktische Auswirkungen der Aufnahme der modifizierten GIRL als Anhang 7 in die TA Luft
Vortrag 10	<p>Frank Müller Beratungsingenieur Immissionsprognostik, Olfaktometrie, Umweltmeteorologische Gutachten Müller-BBM GmbH, Niederlassung Gelsenkirchen</p> <p>Die Aufnahme der GIRL als Anhang 7 schließt die bisherige Regelungslücke der TA Luft hinsichtlich der Beurteilung von Geruchsmissionen. Sie erfolgte ohne Veränderung der bekannten Systematik, bringt allerdings für die Praxis einige Neuerungen und Veränderungen bei der Ermittlung und Beurteilung von Geruchsmissionen mit sich. Auf diese wird im Rahmen des Vortrages anhand von Fallbeispielen eingegangen.</p>
13.00 Uhr	Mittagspause
	Themenblock »Anlagensicherheit und Umweltprüfung« Moderation: Walter Grotz
14.00 Uhr	Batteriezellen: störfallrechtliche Fragen von der Herstellung bis zum Recycling
Vortrag 11	<p>Dr. Olaf Treusch Beratungsingenieur Anlagensicherheit Müller-BBM GmbH, Hauptsitz Planegg</p> <p>Lithium-Ionen-Batterien haben auf Grund ihres hohen Energiespeichervermögens in allen Bereichen des täglichen Lebens Einzug gehalten. Durch verschiedene Brandereignisse wurden die spezifischen Gefahren der Lithium-Batterien-Technologie auch in der Öffentlichkeit bekannt. Die Anwendung des Störfallrechts setzt insbesondere voraus, dass in einer betreffenden Anlage gefährliche Stoffe in bestimmten Mengen vorhanden sind oder, dass vorhersehbar ist, dass diese bei außer Kontrolle geratenen Prozessen anfallen. Da die Zellfertigung für Hochvoltbatterien unter Einsatz gefährlicher Stoffe erfolgt und insbesondere bei einem sog. thermischen Durchgehen der Batterien gefährliche Stoffe freigesetzt und gegebenenfalls neu anfallen können, können sich über den gesamten Lebenszyklus von Lithium-Ionen-Batterien störfallrechtliche Fragen ergeben, die hier beleuchtet werden sollen.</p>

14.45 Uhr	Alternativenprüfung in der Planung
Vortrag 12	<p>Eva Maria Schmitz Geschäftsführerin Müller-BBM Projektmanagement GmbH, Gelsenkirchen</p> <p>Dr. Georg Hünnekens Rechts- und Fachanwalt für Verwaltungsrecht auf den Gebieten des öffentlichen Bau- und Planungsrechts sowie Umweltrechts Baumeister Rechtsanwälte Partnerschaft mbB, Münster</p> <p>Die Alternativenprüfung bildet einen zentralen Bestandteil der Umweltprüfung. Dies gilt auch für die Raumordnung und Bauleitplanung. In der Praxis stellen sich dabei insbesondere dann grundlegende Fragen, wenn es um projektbezogene Planungen geht, z. B. hinsichtlich der Abgrenzung des Untersuchungsraums. Die Diskussion darüber ist durch die aktuelle Rechtsprechung intensiviert worden. Der zweigeteilte Vortrag soll zum einen die rechtlichen Grundlagen der Alternativenprüfung in der Planung und die sich daran anknüpfenden Rechtsfragen beleuchten, zum anderen Probleme der praktischen Umsetzung sowie Lösungsansätze darstellen.</p>
15.30 Uhr	Tagesrückblick mit den Referenten
	Zusammenfassung, Fragen, Antworten
15.45 Uhr	Ende der Veranstaltung

Das Programm entspricht dem Stand der Drucklegung.
Änderungen bleiben vorbehalten.

Unsere Medienpartner



Alle Informationen im Überblick

Termin

Mittwoch/Donnerstag, 23./24. März 2022

Tagungsort

Europasaal im
Haus der Bayerischen Wirtschaft
Max-Joseph-Straße 5
80333 München

Teilnahmegebühr

Die Teilnehmer können sich für einen oder beide Tage anmelden.

Ein Tag 480,- Euro
Beide Tage 750,- Euro

Alle Preise gelten zzgl. 19 % MwSt.

Bedienstete von Behörden erhalten einen Rabatt von 20 %.

In der Teilnahmegebühr enthalten sind die Veranstaltungsunterlagen, ein Teilnahmezertifikat sowie die Verpflegung tagsüber während der Veranstaltung (Mittagessen, Kaffeepausen) sowie ein Abendessen am Abend des ersten Veranstaltungstages.

Fortbildungsveranstaltung

Fortbildungsveranstaltung im Sinne des § 9 der 5. BImSchV.
Vom VDSI als Weiterbildungsmaßnahme anerkannt.



Sie können nicht teilnehmen?

Die Tagungsunterlagen sind 14 Tage nach der Veranstaltung zum Preis von 350,- Euro zzgl. 19 % MwSt. in begrenzter Anzahl erhältlich. Bestellung bitte an umwelt@mbbm.com

Teilnahmebedingungen

Die Teilnehmerzahl an den »Müller-BBM Fachgesprächen« ist begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Für Anmeldungen, die nicht bis sieben Tage vor Tagungsbeginn zurückgezogen werden, muss die Teilnahmegebühr anteilig berechnet werden. Ein Ersatzteilnehmer kann nach Absprache gestellt werden. Das Hygienekonzept wird der Verordnungslage zum Zeitpunkt der Tagung angepasst. Die Teilnehmer/-innen werden vor Veranstaltungsbeginn schriftlich informiert. Die Müller-BBM GmbH behält sich vor, mit Blick auf die Entwicklungen der Covid-19-Pandemie, die Veranstaltung abzusagen oder als Online-Veranstaltung durchzuführen. Im Falle einer Absage werden bereits entrichtete Teilnahmegebühren erstattet.

Die allgemeinen Teilnahmebedingungen finden Sie unter www.MuellerBBM.de/Veranstaltungen

Weitere Veranstaltungen bei Müller-BBM

Unser aktuelles Seminarangebot finden Sie im Internet unter www.MuellerBBM.de/veranstaltungen.

Weitere Informationen



Organisatorische Fragen beantworten:

Celina Mirlach

Telefon + 49 89 85602-132
Telefax + 49 89 85602-111
Celina.Mirlach@mbbm.com



Isabella Kopp

Telefon + 49 89 85602-181
Telefax + 49 89 85602-111
Isabella.Kopp@mbbm.com



Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an:

Volker Liebig

Telefon + 49 89 85602-3544
Telefax + 49 89 85602-111
Volker.Liebig@mbbm.com

Werbewiderspruchshinweis

Wenn Sie zukünftig nicht mehr über unser Veranstaltungsangebot informiert werden möchten, dann senden Sie bitte eine E-Mail an Volker.Liebig@mbbm.com

Kommende Veranstaltungen

Unser aktuelles Veranstaltungsangebot finden Sie im Internet unter www.MuellerBBM.de/Veranstaltungen

Tagungsort

Das Haus der Bayerischen Wirtschaft (Europasaal im ConferenceCenter) befindet sich mitten im Herzen Münchens, nur wenige Gehminuten von Karlsplatz (Stachus), Hauptbahnhof und Marienplatz entfernt.

Europasaal im
Haus der Bayerischen Wirtschaft
Max-Joseph-Straße 5
80333 München
www.hbw.de/anfahrt/

Information gem. Art. 13 DS-GVO zur Verarbeitung personenbezogener Daten

Im Rahmen des Veranstaltungsmanagements verarbeiten wir Ihre Daten zu folgenden konkreten Zwecken:

Nach Artikel 6 Abs. 1 lit. b) der DS-GVO

– zur Planung und Durchführung der Veranstaltung (Anmeldedaten). Ihre Daten verarbeiten wir nur so lange, wie es zur Erfüllung der vertraglichen Leistungen und Pflege der Kundenbeziehungen erforderlich ist.

Nach Artikel 6 Abs. 1 lit. f) der DS-GVO

– für die Dokumentation der Veranstaltung und im Rahmen unserer Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Hierzu werden während der Veranstaltung Fotos angefertigt, die Vorträge werden zudem auf Video aufgezeichnet.

Unsere ausführliche Datenschutzerklärung finden Sie auf der Homepage unter <https://www.muellerbbm.de/datenschutz/>.

A MEMBER OF

MBBM
MÜLLER-BBM GROUP

Anmeldung

Für die 16. Müller-BBM Fachgespräche
am 23. und 24. März 2022 in München
melde ich mich hiermit verbindlich an.

Müller-BBM GmbH
Frau Celina Mirlach
Helmut-A.-Müller-Straße 1 - 5
82152 Planegg/München

Bitte senden Sie uns diese
Anmeldung im Fensterkuvert,
per Fax + 49 89 85602-111 oder
per Mail an Celina.Mirlach@mbbm.com
Vielen Dank.

Name | Vorname

Unternehmen | Institution

Abteilung

Straße | Haus-Nr.

PLZ

Ort

Telefon | Fax

E-Mail

Nur 1. Tag 480,- Euro

Nur 2. Tag 480,- Euro

Ich nehme am Abendessen teil.

1. + 2. Tag 750,- Euro

alle Preise zzgl. 19% MwSt. · 20% Rabatt für Bedienstete von Behörden.

Datum | Unterschrift